

Datum: \_\_\_\_\_

Antragsteller: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_

An die  
Stadtverwaltung Rahden  
-FB III.1 Bauen, Wohnen-  
Lange Straße 9  
32369 Rahden

**A n t r a g**  
**zur Prüfung des Anschluss- und Benutzungszwangs**  
**für die Biotonne**

Hiermit beantrage ich festzustellen, dass für mein u. g. Grundstück ein Anschluss- und Benutzungszwang für die „Biotonne“ nicht besteht.

1. Angaben zum Grundstück:

Straße / Hausnummer: \_\_\_\_\_

2. Der Anschluss- und Benutzungszwang für die „Biotonne“ besteht aus folgenden Gründen nicht, mit Speise- und Lebensmittelresten, Knochen, Unkraut, etc. verfare ich wie folgt:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Mir ist bekannt, welche Arten von Abfällen mittels grauer Restmülltonne und Biotonne getrennt zu erfassen sind und welche Wertstoffe mit gelben Säcken eingesammelt werden.

4. Mir ist bekannt, dass keine kompostierbaren Abfälle in die „graue Restmülltonne“ oder in den „gelben Sack“ gelangen dürfen. Ich verpflichte mich danach zu handeln.

5. Für die unter Punkt 2 aufgeführten Abfälle, die ich nicht selbst kompostiere und verwerte, benutze ich die „Biotonne“ meines Nachbarn. Die Erlaubnis zur Mitbenutzung wird vom Nachbarn schriftlich erteilt.

Name und Anschrift des Nachbarn: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

In diesem Fall ist die „Erklärung zur Mitbenutzung der Biotonne“ (siehe Rückseite) auszufüllen und vom Nachbarn zu unterzeichnen.

6. Ich bin damit einverstanden, dass eine Kopie dieses Antrags mit allen Angaben für Kontrollzwecke der Abfallberatung weitergeleitet werden kann.
7. Ich bin mit einer Kontrolle der grauen Restmülltonne durch Vertreter der Stadt auch außerhalb der normalen Abfuhrtage einverstanden, auch dann, wenn sich die Tonne zum Zeitpunkt der Kontrolle noch innerhalb des Grundstücks befindet.
8. Ich bin darüber belehrt worden, dass bei einer festgestellten Zuwiderhandlung gegen Sortiervorschriften ein Anschluss- und Benutzungszwang entsteht und ein Bußgeld verhängt werden kann.
9. Zu meinem Antrag erkläre ich folgendes:
  - a) Ich bin Grundstückseigentümer / Mieter  
(Nichtzutreffendes bitte streichen)
  - b) Der Kompost wird in meinem \_\_\_\_\_ qm großen **Nutzgarten** verwertet.
  - c) Die Kompostierung ist über das ganze Jahr, auch in den Wintermonaten, sichergestellt.
10. Falls der Antrag vom Mieter gestellt wird, ist auch eine Unterschrift des Grundstückseigentümers erforderlich.

\_\_\_\_\_  
Grundstückseigentümer (Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
Mieter (Unterschrift)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
Anschrift

**ERKLÄRUNG ZUR MITBENUTZUNG DER „BIOTONNE“**  
(Diese ist nur auszufüllen, wenn unter Punkt 5 Angaben gemacht wurden)

Hiermit erkläre ich, dass der oben genannte Antragsteller berechtigt ist, die Biotonne auf meinem Grundstück, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Straße und Hausnummer)

für die Zeit seiner Befreiung von der „Biotonne“ mit zu benutzen.

\_\_\_\_\_  
Nachbar (Unterschrift)